

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/006/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 16.02.2017
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:10 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel
Frau Rosa Maria Bey
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Bernd Fleck
Herr Hendrik Hollender
Frau Rebecca Menzel
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Frau Martina Pfannmüller
Herr Norbert Simmer
Herr Patrick Stoll
Herr Reiner Veith
Herr Bernd Wagner
Herr Günther Winfried Weil

SPD-Fraktion

Frau Berivan Colak-Loens
Frau Reyhan Demir
Herr Karl Wilhelm Fölsing
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Frau Simone Hahn-Wiltschek
Herr Ulrich Hausner
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Frau Elisa Scaramuzza
Herr Benjamin Ster
Herr Erich Wagner
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Carl Cellarius
Frau Marie Hohmann
Frau Kristina Krüger
Herr Andrej Seuß
Herr Bernd Stiller
Herr Mehmet Turan
Herr Florian Uebelacker

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Frau Silvia Elm-Gelsebach
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Reinhold Merbs

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Winfried Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Bernd Messerschmidt

Die Linke.

Frau Anja El Fechtali
Herr Ricardo Herbst
Herr Sven Weiberg

Mitglieder des Magistrates

Herr Michael Keller	entschuldigt
Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak	
Herr Stadtrat Bernd Baier	
Herr Stadtrat Johannes Contag	
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske	als Vertreter des Bürgermeisters zu Top 1 und 4 bis 12
Herr Stadtrat Klaus Fischer	
Herr Dr. Hermann Hoffmann	
Herr Stadtrat Alfons Janke	
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck	als Vertreterin des Bürgermeisters zu TOP 2 und 3
Herr Stadtrat Ortwin Musch	
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten	
Herr Michael Straka	

Verwaltung

Frau Cornelia Becker
Herr Joachim Böhmerl
Frau Madeline Cacalano

Schriftführerin

Frau Petra Althenn

Abwesenheit:

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Krankheitsbedingt kann Bürgermeister Keller nicht an der Sitzung teilnehmen. Der Magistrat wird von Stadtrat Fenske zu den Tagesordnungspunkten 1 und 4 bis 12 und von Stadträtin Mühlenbeck zu den Tagesordnungspunkten 2 und 3 vertreten.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Stadtverordnete Eisenhardt gratuliert namens der Stadtverordnetenversammlung Herrn Stadtverordnetenvorsteher Hollender ebenfalls zum Geburtstag.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen, hier Vorlage zur Kenntnis
2		Bericht des Wahlvorbereitungsausschusses
3		Wahl der/des hauptamtlichen Ersten Stadträtin/Ersten Stadtrates
4	16-21/0262	Anfrage der CDU-Fraktion vom 31. Januar 2017, hier: Überarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Feuerwehren der Stadt Friedberg
5	16-21/0264	Antrag der SPD-Fraktion vom 06. Februar 2017, hier: Prüfauftrag Tempo 30 km/h aufgrund gesetzlicher Änderung
6	16-21/0266	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08. Februar 2017, hier: WC-Anlage für den Bereich Konrad-Adenauer-Platz
		Teil A
7	16-21/0256	Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters 2017, Festlegung des Wahltermins
8	16-21/0193-1	Neufassung einer Satzung über die Gestaltung von baulichen Anlagen in der Altstadt Friedberg
9	16-21/0232	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern, hier: Ortsgericht Friedberg II - Ockstadt -, hier: Vorschlag für die Wahl von Ortsgerichtsschöffen, eines Ortsgerichtsvorstehers und eines stellv. Ortsgerichtsvorstehers
10	16-21/0234	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern, hier: Ortsgericht Friedberg IV - Bruchenbrücken -, hier: Vorschlag für die Wahl von Ortsgerichtsschöffen
11	16-21/0235	Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes, hier: Ortsgericht Friedberg I (Stadtteile Bauernheim, Kernstadt und Ossenheim), hier: Vorschlag für die Wahl eines/einer Ortsgerichtsschöffen/Ortsgerichtsschöffin
		Teil B
12		Mündliche Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1.		Berichte und Mitteilungen, hier Vorlage zur Kenntnis

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die

DS-Nr. 16-21/0166-1 Ausgleichsfläche Burgfeld überprüfen, beleben und nachhaltig pflegen;
hier: Kosten für die fachkundliche Prüfung und Schriftverkehr NABU / UNB
Bezug: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2016

zur Kenntnisnahme übersandt wurde.

2. Bericht des Wahlvorbereitungsausschusses

Der Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses Uebelacker berichtet ausführlich über die Arbeit des Wahlvorbereitungsausschusses. Er verweist auf den Text der Stellenausschreibung; demnach waren Bewerbungen bis zum 12.12.2016 an den Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses zu richten.

Folgende vier Bewerber (Nummerierung zufällig) wurden zu einem Vorgespräch eingeladen:

- 2. Markus Herrmann
- 9. Dirk Antkowiak
- 10. Markus Alexander Fenske
- 12. Helge Müller

Diese Bewerber nehmen an der weiteren Berichterstattung durch den Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses Uebelacker (§ 25 HGO - Widerstreit der Interessen -) nicht teil.

Der Wahlvorbereitungsausschuss schlägt alle vier Bewerber zur Wahl des Ersten Stadtrates vor. Die Entscheidung obliegt somit der Stadtverordnetenversammlung.

Seitens der FDP-Fraktion wird der Kandidat Helge Müller nicht mehr vorgeschlagen.

Aus der Stadtverordnetenversammlung gibt es weitere Vorschläge zur Wahl des Ersten Stadtrates:

Die Fraktionsvorsitzenden Durchdewald (UWG) und Weiberg (Die Linke.) schlagen Herrn Alfons Janke und Herrn Bernd Baier als Kandidaten vor.

Durch die Einbringung der weiteren Wahlvorschläge wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unterbrochen, damit der Wahlvorbereitungsausschuss hierüber beraten kann.

Auch die Bewerber Alfons Janke und Bernd Baier nehmen an der Berichterstattung durch den Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses Uebelacker (§ 25 HGO - Widerstreit der Interessen -) nicht teil.

Nach der Beratung des Wahlvorbereitungsausschusses wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung fortgesetzt. Der Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses Uebelacker teilt mit, dass der Wahlvorbereitungsausschuss an seinem Bericht festhält und somit die Wahl stattfinden kann.

Folgende Bewerber werden somit zur Wahl des Ersten Stadtrates vorgeschlagen:

Fraktionsvorsitzender Beisel	Vorschlag der CDU-Fraktion: Dirk Antkowiak
Fraktionsvorsitzende Götz	Vorschlag der SPD-Fraktion: Markus Herrmann
Stadtverordneter Stiller	Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Markus A. Fenske
Fraktionsvorsitzender Durchdewald	Vorschlag der UWG-Fraktion: Alfons Janke
Fraktionsvorsitzender Weiberg	Vorschlag der Fraktion Die Linke.: Bernd Baier

3. Wahl der/des hauptamtlichen Ersten Stadträtin/Ersten Stadtrates

Die Wahl wird gemäß § 55 (5) HGO durchgeführt.

Als Wahlhelfer werden benannt:

CDU-Fraktion:	Claudia Eisenhardt
SPD-Fraktion:	Berivan Colak-Loens

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mehmet Turan
FDP-Fraktion: Achim Güssgen-Ackva
UWG-Fraktion: Timo Haizmann
Fraktion Die Linke.: Anja El Fechtali

Nach der Wahl verkündet Stadtverordnetenvorsteher Hollender das Ergebnis:

Wahlvorschlag:	Dirk Antkowiak	14 Stimmen
	Markus Herrmann	16 Stimmen
	Markus A. Fenske	7 Stimmen
	Alfons Janke	5 Stimmen
	Bernd Baier	3 Stimmen

Die Wahlniederschrift 1. Wahlgang ist der Originalniederschrift beigelegt.

Da im ersten Wahlgang von keinem Bewerber die erforderliche Mehrheit erreicht wurde, findet ein weiterer Wahlgang zwischen den beiden Bewerbern statt, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben.

Somit erfolgt ein zweiter Wahlgang zwischen den Bewerbern Dirk Antkowiak und Markus Herrmann.

Die bereits benannten Wahlhelfer treten erneut zusammen.

CDU-Fraktion:	Claudia Eisenhardt
SPD-Fraktion:	Berivan Colak-Loens
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Mehmet Turan
FDP-Fraktion:	Achim Güssgen-Ackva
UWG-Fraktion:	Timo Haizmann
Fraktion Die Linke.:	Anja El Fechtali

Nach der Wahl verkündet Stadtverordnetenvorsteher Hollender das Ergebnis:

Wahlvorschlag:	Dirk Antkowiak	24 Stimmen
	Markus Herrmann	21 Stimmen

Auf Befragen nimmt Herr Dirk Antkowiak die Wahl zum hauptamtlichen Ersten Stadtrat an.

Die Wahlniederschrift 2. Wahlgang ist der Originalniederschrift beigelegt.

**4. 16-21/0262 Anfrage der CDU-Fraktion vom 31. Januar 2017,
hier: Überarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die
Feuerwehren der Stadt Friedberg**

Anfrage:

Antrag der CDU-Fraktion 16-21/0065 Überarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Feuerwehren der Stadt Friedberg

Der Antrag wurde in der Stadtverordnetenversammlung vom 07.07.2016 einstimmig beschlossen mit dem Ziel eine Überarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehren bis November 2016 den Stadtverordneten vorzulegen.

Da uns bis dato von der Verwaltung weder der Wunsch auf Verlängerung noch eine Vorlage selbst übermittelt wurde, bitten wir um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Warum wurde wie beschlossen keine Vorlage des Bedarfs- und Entwicklungsplans vorgelegt?
2. Warum wurden wir über die Verzögerung nicht informiert?
3. Wann wird die Neufassung des Bedarfs- und Entwicklungsplans zur Beratung vorgelegt?

Stadtrat Fenske trägt folgenden Sachstand des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung vom 11.10.2016 sowie eine Abänderung hierzu vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung hatte in ihrer Sitzung am 07.07.2016 den Magistrat beauftragt, den Bedarfs- und Entwicklungsplan zu aktualisieren und den überarbeiteten Plan im November 2016 den Ausschüssen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachstand:

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan wird im Moment überarbeitet. Eine Fortschreibung ist nicht möglich, da aufgrund rechtlicher Vorgaben eine grundlegende Überarbeitung erforderlich wird. Hierbei ist eine objektive Bewertung des Gefährdungspotentials der Stadt vorzunehmen. Nach Festlegung eines in den rechtlichen Rahmen eingebundenen Sicherheitsstandards wird dieser mit der vorhandenen Struktur verglichen und anhand dessen der heutige und mittelfristige Bedarf der Stadt ermittelt.

Aufgrund von Arbeitsüberlastungen geschieht dies allerdings nicht innerhalb der Arbeitszeit, sondern außerhalb der Arbeitszeit (in der Freizeit).

Die Überarbeitung eines solchen umfangreichen Werkes gestaltet sich sehr zeitaufwendig. Nachdem die Verwaltung den Entwurf erarbeitet hat, muss dieser noch eingehend in der Feuerwehr thematisiert werden.

Nach jetziger Lage kann der Bedarfs- und Entwicklungsplan nicht vor Anfang nächsten Jahres (voraussichtlich im April/Mai 2017) den parlamentarischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme!“

Abänderung hierzu:

Da die Erarbeitung dieses umfangreichen Werkes sich sehr zeitaufwendig darstellt, ist mit der Vorlage keinesfalls vor Juni diesen Jahres zu rechnen.

beantwortet

5.	16-21/0264	Antrag der SPD-Fraktion vom 06. Februar 2017, hier: Prüfauftrag Tempo 30 km/h aufgrund gesetzlicher Änderung
----	------------	---

Antragstext:

Prüfauftrag Tempo 30 km/h aufgrund gesetzlicher Änderung

Der Magistrat bzw. die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die Thematik „Tempo 30“ im Stadtgebiet aufgrund der jüngsten Änderung der Straßenverkehrsordnung neu aufzugreifen. Der Stadtverordnetenversammlung soll bis 31. Mai 2017 eine Übersicht vorgelegt werden, ob und ggf. an welchen Stellen im Stadtgebiet die Anordnung von Tempo 30 nach der neuen Rechtslage aus städtischer Sicht (vorbehaltlich der Stellungnahme weiterer noch zu beteiligender Behörden, z. B. Polizei) nun (neu) möglich erscheint.

Stadtverordneter E. Wagner begründet den Antrag.

Fraktionsvorsitzender Durchdewald stellt folgenden **Änderungsantrag:**

Die UWG-Fraktion beantragt, den Antrag um folgenden Passus zu ergänzen:

Im Zusammenhang mit der Prüfung Tempo 30-Regelungen soll ebenfalls geprüft werden, wo eventuell zeitlich befristete Tempo 30-Regelungen sinnvoll sind (Beispiel Grundschule Fauerbach).

Fraktionsvorsitzende Götz erklärt sich einverstanden, dass die Frist für die Vorlage der Übersicht bis zu den Sommerferien verlängert werden soll.

Beschluss:

Prüfauftrag Tempo 30 km/h aufgrund gesetzlicher Änderung

Der Magistrat bzw. die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die Thematik „Tempo 30“ im Stadtgebiet aufgrund der jüngsten Änderung der Straßenverkehrsordnung neu aufzugreifen. Der Stadtverordnetenversammlung soll **bis zu den Sommerferien** eine Übersicht vorgelegt werden, ob und ggf. an welchen Stellen im Stadtgebiet die Anordnung von Tempo 30 nach der neuen Rechtslage aus städtischer Sicht (vorbehaltlich der Stellungnahme weiterer noch zu beteiligender Behörden, z. B. Polizei) nun (neu) möglich erscheint.

Im Zusammenhang mit der Prüfung Tempo 30-Regelungen soll ebenfalls geprüft werden, wo eventuell zeitlich befristete Tempo 30-Regelungen sinnvoll sind (Beispiel Grundschule Fauerbach).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

6.	16-21/0266	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08. Februar 2017, hier: WC-Anlage für den Bereich Konrad-Adenauer-Platz
----	------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, auf dem Konrad-Adenauer-Platz eine WC-Anlage mit Männer-, Frauen- und Behinderten-Toilette zu installieren.

Stadtverordneter Cellarius begründet den Antrag und stellt den **Antrag auf Verweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Haupt- und Finanzausschuss. Da keine Gegenrede erfolgt, ist der Antrag in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Haupt- und Finanzausschuss** verwiesen.

.	Teil A
---	--------

7.	16-21/0256	Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters 2017, Festlegung des Wahltermins
----	------------	--

Beschluss:

Für die Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters wird als Wahltermin der **03. September 2017** und für eine evtl. Stichwahl der **24. September 2017** festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

8. 16-21/0193-1 Neufassung einer Satzung über die Gestaltung von baulichen Anlagen in der Altstadt Friedberg

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf § 25 HGO - Widerstreit der Interessen -.

Die Stadtverordneten Pfannmüller, Simmer, Messerschmidt, Seuß und M. Ertl sowie die Stadträte Antkowiak und Baier nehmen an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der Satzung über die Gestaltung von baulichen Anlagen in der Altstadt Friedberg (Anlage 3 der Vorlage) wird als Satzung beschlossen. **(Anlage)**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

9. 16-21/0232 Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern, hier: Ortsgericht Friedberg II - Ockstadt -, hier: Vorschlag für die Wahl von Ortsgerichtsschöffen, eines Ortsgerichtsvorstehers und eines stellv. Ortsgerichtsvorstehers

Beschluss:

Die Herren

- **Thomas Harald Kipp**, Ockstadt, Am Kirschenberg 4
 - **Georg Ulrich Kipp**, Ockstadt, Usinger Straße 15
 - **Stephan Gerhard Pfeifhofer**, Ockstadt, Ulmenweg 5
- werden als **Ortsgerichtsschöffen** für das Ortsgericht Friedberg II – Ockstadt – gewählt.

Herr **Werner Margraf**, Ockstadt, Berliner Straße 1, wird als **Ortsgerichtsvorsteher** und Herr **Stephan Ewald**, Ockstadt, Kapellensstraße 7, als **stellv. Ortsgerichtsvorsteher** für das Ortsgericht Friedberg II - Ockstadt - gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

10. 16-21/0234 Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern, hier: Ortsgericht Friedberg IV - Bruchenbrücken -, hier: Vorschlag für die Wahl von Ortsgerichtsschöffen

Beschluss:

Die Herren **Adolf Eckhardt** und **Heinz Günter Lampert** werden für eine weitere Amtszeit als Ortsgerichtsschöffen gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

11. 16-21/0235

**Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes,
hier: Ortsgericht Friedberg I (Stadtteile Bauernheim, Kernstadt und
Ossenheim),
hier: Vorschlag für die Wahl eines/einer
Ortsgerichtsschöffen/Ortsgerichtsschöffin**

Beschluss:

Der Bewerber Klaus Haffer, Kernstadt, Heinrich-Busold-Straße 1, 61169 Friedberg (Hessen), wird für das Ortsgericht Friedberg I - Stadtteile Bauernheim, Kernstadt und Ossenheim - als Ortsgerichtsschöffe gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

Teil B

12. Mündliche Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Altheen
(Schriftführerin)